

LOCOMOTIVE.

Zeitung für politische Bildung des Volkes.

Erscheint täglich mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.

Monatspreis: hier incl. Botenlohn 7½ Sgr.

Redacteur: **Held.**

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen
vierteljährlich 2¼ Sgr. franco.

Insertionsgebühr 1½ Sgr. pro Petitzeile.

„Preußens ruhmwürdige Geschichte.“

(Vierter und letzter Artikel.)

Wäre Preußen wirklich von je her der Staat der Intelligenz gewesen, wie man häufig von ihm rühmt, und wäre das übrige Deutschland in dieser Hinsicht wirklich hinter Preußen zurückgeblieben: dann möchte allerdings ein vernünftiger Grund vorhanden sein zu dem Wunsche: daß zur Erzielung der deutschen Einheit Preußen nicht in Deutschland, sondern Deutschland in Preußen aufgehen möge. So aber besitzt Preußen jenen Ruhm, ausschließlich der Staat der Intelligenz zu sein oder gewesen zu sein, nicht; ja im Gegentheile, es läßt sich aus seiner Geschichte nachweisen, daß Preußen mehr als irgend ein anderer deutscher Staat — Oesterreich vielleicht ausgenommen — dahin gewirkt hat, die Intelligenz zu untergraben. —

In der ganzen Reihe der ersten Hohenzollern bis zu den Königen herab finden wir — mit Ausnahme des großen Kurfürsten — keinen einzigen Mann, der sich der Pflege für Kunst und Wissenschaft hingab, der für den Fortschritt der Intelligenz wirkte. Die Annahme der Reformation durch Joachim II. entsprang nicht aus dem kurfürstlichen Drange nach Aufklärung, sondern — wie wir schon erwähnten — aus den unlautern Zwecken herrschsüchtiger Gelüste. Eben so hatte der Uebertritt Johann Sigismunds von der lutherischen zur reformirten Kirche seinen Grund nur in politischen Motiven, und nirgends nehmen wir wahr, daß es den kurfürstlichen Hohenzollern um die wirkliche Aufklärung des Volkes zu thun war; denn fast alle zeichneten sich durch Unduldsamkeit gegen diejenigen Religionsmeinungen aus, die gerade nicht die ihrigen waren.

Der große Kurfürst, eine schöpferische Persönlichkeit, gründete und unterstützte zwar Universitäten und Gymnasien; allein es geschah weniger aus Achtung für die Wissenschaft und aus Sehnsucht nach Volksaufklärung als vielmehr zu dem Zwecke, sich tüchtige und gebildete Beamte zu erziehen. Daher geschah denn auch für das Volksschulwesen durch ihn so viel wie gar nichts, weil er von dem

eigentlichen Volke weiter nichts verlangte, als daß es ihm gehorchte, seine Abgaben zahlte und in seinen irdischen Söhnen ihm gutes Futter für's Pulver lieferte.

Auch der König Friedrich I. begünstigte Kunst und Wissenschaft, allein auch bei ihm entsprang dies nicht aus Liebe zur Intelligenz, sondern aus der ihm eignen Eitelkeit, die sich in dem Rufe befriedigt fand, ein Gönner der Kunst und Wissenschaft zu heißen. Er sorgte für Akademie und Universitäten, wie er für seine Ordensbänder sorgte — aus bloßer Liebe zu Glanz und Pracht. —

Daß Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, ein ganz entschiedener Feind aller Intelligenz war, ist bekannt genug; und sogar sein großer Sohn, Friedrich der Einzige, der selbst ein Mann der Kunst und Wissenschaft war, und den Menschen nach seiner Geistesbildung wohl zu schätzen wußte, wirkte für die Intelligenz Preußens nur indirect, indem er, die deutsche Wissenschaft verachtend, ausschließlich französische Gelehrte an seinen Hof zog, welche auf die eigentliche Volksbildung natürlich ohne unmittelbaren Einfluß bleiben mußten, wozu noch kommt, daß unter ihm die furchtbarste Schranke der Intelligenz, die Censur, wenigstens aufgebaut, wenn auch nicht zur entschiedenen Anwendung gebracht wurde. Nur durch das aus Friedrich's Atheismus entspringende Princip der Glaubensfreiheit wurde der Intelligenz einigermaßen zu ihrem Rechte verholfen; schade nur, daß es nicht länger bestand, als des großen Friedrich's Scepter darüber wachte.

Denn schon unter seinem Nachfolger Friedrich Wilhelm II. wurde die Intelligenz so entschieden unter die eisernen Fesseln der Censur und der religiösen Intoleranz geworfen, daß alles wissenschaftliche Leben in Preußen zusammen trocknete.

Es erholte sich nur langsam wieder unter der milderen Luft, von welcher es in den ersten Regierungsjahren Friedrich Wilhelm's III. angeweht ward. Dagegen wurde, bei der Reorganisation des Staats, der Intelligenz weit weniger Sorgfalt gewidmet, als allen übrigen Zweigen des staatlichen Lebens; und als vollends nach den Kriegen von 1813 — 15 ein freier Volksgeist sich zu regen be-

Deutsches Reich in spe.

ganzen, zu deren Leiter die Universitäten und die akademische Jugend sich aufwarfen; als dieser Volksggeist dem absoluten Königthume Gefahr brachte: da wurde durch die berühmten Karlsbader Beschlüsse, welche nicht allein dem preussischen Systeme ihre Entstehung mitverdanken, sondern auch in ganz Deutschland — Oestreich ausgenommen — von Preußen am härtesten gehandhabt wurden, die Intelligenz auf's neue zu Boden gedrückt. Und in diesem schrecklichen Systeme, welches durch das Ministerium Bodelschwingh - Eichhorn - Thiele seinen Culminationspunkt erreichte, hat die preussische Intelligenz bis zur Berliner Revolution gefangen gelegen; ja noch mehr, jenes schreckliche System wurde auch von Preußen aus mit Hilfe seines politischen Einflusses über die andern deutschen Staaten verbreitet, so daß die Intelligenz derselben unter dem verdorrenden Einflusse der preussischen Geistespolitik schwächen mußte. —

Und so wird denn Jedermann beurtheilen können: in wie fern Preußens Geschichte der Intelligenz eine ruhmwürdige ist; in wie weit das preussische Volk Ursache hat, darauf stolz zu sein, den Namen „Preußen“ zu führen; und in wie fern das Volk es nicht leiden darf, daß zur Erzielung eines deutschen Reiches Preußen in Deutschland aufgehen soll. —

Wenn wir „Preußens ruhmwürdige Geschichte“ recapituliren: so finden wir als einziges Moment eines Ruhmes immer nur die Waffenthaten der preussischen Truppen unter dem großen Kurfürsten, dem großen Friedrich und in den Jahren 1813—15. Aber ist es denn unserer Civilisation würdig, ist es dem Principe der Humanität entsprechend, ist es besonders der Idee eines christlichen Staates angemessen, mit Freude und Wonne zurück zu blicken auf die errungenen Erfolge in der Kunst des Menschenmordes?! — Der Ruhm der Schlachtfelder gehört in die Jahrbücher barbarischer Zeiten! Streben wir, die Männer des neunzehnten Jahrhunderts, danach, ihn unmöglich zu machen dadurch, daß wir ihn unnöthig machen. — Der Ruhm der Schlachtfelder ist ein Denkmal kammalischer Jahrhunderte, an dessen Fuße die Völker sich entzweien und entzweit geknechtet werden. Beschwören wir, die Männer der Völkervereinigung und der Völkerfreiheit, ihn nicht als ein Gespenst heraus, wohl geeignet, die Gebilde der Humanität zu verschrecken.

Und ein solches Gebilde der Humanität ist die Vereinigung aller Völker deutscher Zunge zu einem einzigen brüderlichen Ganzen. Preußen kann und darf es nicht hindern, wenn es in der Geschichte wirklich ruhmvoll dastehen will. Denn den Blick abgewendet von den barbarischen Thaten des Krieges, ist Preußen bettelarm an glorreichen Momenten. Seine Wiedergeburt im Jahre 1810 war die erste große Friedenthath der preussischen Geschichte; sein Aufgehen in Deutschland wird die zweite sein! —

— Berlin, In Charlottenburg liegt das zweite Garderegiment, das sich am 18. in Berlin seine Lorbeeren erworben. Am Dienstag und Mittwoch setzte es bereits blutige Köpfe, da die Studenten hinausgezogen waren. Der Charlottenburger Pöbel macht Opposition, weil er Weisheit und Kraft in sich fühlt die Geschicke der Völker zu lenken, und sich deshalb äraert, daß die Weltgeschichte in Berlin und nicht Charlottenburg gemacht wird.

— Schweidnitz. Es ist zu einem blutigen Zusammentreffen zwischen Volk und Soldateska gekommen. Die Stadt ist im Belagerungs-Zustande. Man bittet diese Nachricht unter so vielen ähnlichen nicht zu übersehen. —

— Dresden. Hier wird nicht allein allgemeine Volksbewaffnung eingeführt werden, sondern diese Volkswehr wird auch (selbst bis auf Gemeinden, die nicht unter 10 Wehrfähige haben) organisiert sein. — In Preußen geht's uns also weit besser; denn wir haben alle Aussicht, unsere versprochene Bürgerwehr in eine zur Wahrheit gewordene Stadt- und Polizei-Miliz verwandelt zu sehen. Keine Hexerei; pure Geschwindigkeit! —

Lokomotivfunken.

— Da durch die Einführung der Constabler die ganze Berliner Bevölkerung unter polizeiliche Aufsicht gestellt ist: so wird darauf angetragen, sie nachträglich in Anklagestand setzen und verurtheilen zu lassen, damit das Gesetz nicht verletzt werde, nach welchem ein preussischer Staatsbürger nur durch richterlichen Spruch unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden darf.

(Mittheilungen.)

— (Verzeichniß der Mitglieder des Berliner Preußen-Vereins für constitutionelles Königthum, auch Denuncianten-Club genannt, mitgetheilt zu Ruh und Frommen der denuncirten Menschheit.)

A. Stamm-Mitglieder.

- Jäkel, Tischlermeister, Kanonierstr. 30.
- v. Lauer, Particulier, " 30.
- C. Köhne, Banquier, Jägerstr. 14.
- Schwiefert, Stiefelfabrikant, Jägerstr. 18.
- Gerike, Schulvorsteher " 18.
- Spangenberg, Kanzleirath, Marienstr. 18.
- Donath, Bezirksvorsteher, Wilhelmstr. 12.
- B. Koblanck, Conditor, Linden 68.
- M. Krafauer, Kaufmann, Kanonierstr. 30.
- F. Matthey, Privat-Sekretair, Mauerstr. 31.
- Ferd. Müller, Kaufmann, Behrenstr. 1a.
- Hirschmann, Wagenfabrikant, " 1a.
- Mehlmann, Eigenthümer, " 71.
- Lemser, Buchbindermeister, Kanonierstr. 32.
- Beseler, Fabrikant, Schützenstr. 66.
- E. Ulrich, Kupferschmiedemstr., Kanonierstr. 32.
- Louis Riese, Sattlermeister, Mauerstraße 33.
- A. Weiner, Schlossermeister, Marienstr. 11.
- B. Meyer, Bergolder, Kanonierstr. 30.

452 S. Seidel, Calculator, Kaiserstr. 35.
 S. Wansleben, Tapetirermeister, Kaiserstr. 33.
 462 Miethke, Buchhalter, Kaiserstr. 35.
 Kuhlstein, Wagenfabrikant, Behrenstr. 38.
 Graf Otto Schlippenbach, Kammerh., Leipzigerstr. 15.
 G. S. Liede, General-Staatskassen-Buchhalter, Linien-
 straÙe 76. *)
 Leopold, Malergehilfe, Kanonierstr. 30.
 C. Splittgerber, Plattirfabrikant, Behrenstr. 17.
 J. Splittgerber, " " 17
 v. Lauer I, Geh. Justizrath, Behrenstr. 57.
 Hartwich, Hauptmann a. D., Dorotheenstr. 23.
 Horn, Beamter, Kleine Hamburgerstr. 21.
 Vogel, Glasermeister, Auguststr. 7.
 Schwalbe, Fabrikant, Scharnstr. 9.
 Coqui, Kaufmann, Berderstr. 7.
 Bade, Kaufmann, Jägerstr. 69.
 Plümke, Generalmajor a. D., Dorotheenstr. 62.
 Heeder, Particulier, Kastanien-Allee 19.
 Graf W. v. Pourtales, Particulier, Wilhelmstr. 70a.
 Graf N. v. d. Goltz, Particulier, Leipzigerstr. 113.
 v. Ratte, Particulier, Behrenstr. 1.
 A. Schiebler, Kunstarbeiter, Behrenstr. 57.
 Horn, Schulvorsteher, Schäfergasse 21.
 K. Besnard, Rentier, Laubenstr. 48.
 Gaechel, Commerzienrath, Linden 66.
 435 Leo Goldammer, Bäckerstr., Bellealliancepl. 12. **)
 Gustav Splittgerber, Kaufmann, Behrenstr. 17.
 Frd. Dieter, Kaufmann, Neue Hofstraße 1.
 Carl Bork, Hofrath, Köpnickestr. 80 u. 81.
 Ludw. Ehrst, Kaufmann, Zimmerstr. 48.
 Frd. Sudbrack, Tischlermeister, Schäfergasse 22. 475
 Fried. W. Leopold, Schlächtermstr., Schäfergasse 20. 475
 v. Eckardstein, Referendar, Behrenstr. 69.
 W. Kühne, Hofschlächtermeister, Jägerstr. 11.
 Ludw. Gräbert, Schauwirth, Linienstr. 15?
 Carl Friedrich, Uhrmacher, Schäfergasse 20. 475
 Peter Adolph, Formstecher, Schäfergasse 20. 475
 A. Neumann, Tischlermstr., Schäfergasse 14. 475
 Hagemeister, Fabrikbesitzer, Friedrichstr. 170.
 Schulze, Buchdruckereibesitzer, Hofstr. 8. ***)
 Didler, Schulvorsteher, Linienstr. 102. †)
 C. Bürkner, Kön. Küchen-Commissarius, Wilhelmstr. 67.
 Knüppelholz, Bäckerstr., Behrenstr. 15.
 K. Horn, Stud. theol., Gr. Hamburgerstr. 36. 492
 Münther, Dr. med., Charitéstr. 1. 435
 Hüncher, Schlächtermstr., Linienstr. 109.
 Helmuth, Korbmachermstr., Auguststr. 7.
 Nielas, Tischlermstr., Artilleriestr. 3. 496
 J. Schaller, Hofschuhmacher, Linden 64.
 Berdrieh, Schlächtermstr., Friedrichstr. 252.
 Sawalkiewiez, Schneidermstr., Behrenstr. 7a.
 Erklam, Schneidermstr., Drangenstr. 101.
 Lindhorst, Kaufmann, Jägerstr. 15.
 Jonas, Kaufmann, Scharrenstr. 3.
 Westphal, Maler, Friedrichstr. 79.
 Meyer, Vergolder, Kanonierstr. 30.
 v. Krutisch, Major, Jägerstr. 61a.
 Guiremond, Sattlermstr., Jägerstr. 62. 468
 Theodor Gericke, Deconom, Jägerstr. 18.
 B. Seit dem 22. Mai 1848 eingetretene Mit-
 glieder.
 Falz, Candidat der Medizin, Ralksheunensstr. 1.

Munther, Geh. Rechnungsrath, Mohrenstr. 53.
 Keller, Hofrath, Anhaltstr. 14.
 Harnacker, Stadtrath, Linienstr. 176. *)
 Langbein, Dr., Hufarenstr. 17. **)
 Hermes, Dr., Lindenstr. 22. ***)
 Heiß, Bürgerwehr-Major, Mohrenstr. 2. 3452
 Berth, Dr. u. Zahnarzt, Kronenstr. 40.
 Blume, Dr. und Hofzahnarzt, Linden 11.
 Henrici, Billeteur Waldemarstr. 17.
 Krummacher, Candidat der Theologie, Laubenstr. 3.
 Grunow, Buchhalter, Fischerstr. 20.
 Reim, Instrumentenmacher, Linden 28.
 Pannock, Tischlermstr., Auguststr. 21.
 Schneider, Geh. Hofrath, Königsstr. 60.
 Heynich, Kriegsrath, Zimmerstr. 81a
 Laras, Mundloch, Mauerstr. 30.
 Blume, Hauptmann, Dorotheenstr. 59.
 Casper, Kaufmann, Commandantenstr. 9.
 v. Röder, Major a. D., Schönebergerstr. 18.
 Trautshold, Bürgermeister, Gr. Frankfurterstr. 73.
 Walter, Buchhändler, Mohrenstr. 29 u. 30. †)
 Koch, Lieutenant a. D., Reezengasse 3.
 Herrmann, Arzt, Kochstr. 44.
 Weihe, Oberamtmann, Wegeleben bei Halberstadt.
 Geim, Geh. Rechnungsrath, Behrenstr. 57.
 Sachs, Lieutenant a. D., Fischerstr. 23.
 Drewes, Lehrer, Elisabethstr. 62. 472.
 Schmidt, Justiz-Actuar, Wilhelmstr. 93.
 de Rège, Major und Amtrath, Dusznik, Großherzogth.
 Posen.
 Schulz, Lieutenant a. D., Bauhof 7.
 Lange, Theater-Inspector, Wilhelmstr. 85.
 v. Busse, Regierungs-Referendar, Mittelstr. 61.
 Alsleben, Ob.-Landesger.-Präs. a. D., Charlottenburg.
 Steinke, Barbier, Auguststr. 32.
 Mind, Schulvorsteher, Auguststr. 53.
 Bading, Rentier, Waldemarstr. 14.
 v. Röder, Oberstlieutenant a. D., Anhalt. Communicat. 4
 Schob, Tischlermstr., Behrenstr. 44.
 Fleischinger, Rentier, Leipzigerstr. 15. ††)
 Karbe, Gutsbesitzer, Lichtersfelde.
 Plantier, Hofrath, Leipzigerstr. 63.
 v. Dlfers, General-Director der Museen, Canstiansstr. 4.
 v. d. Goltz, Oberstlieutenant a. D., Carlstr. 9.
 Luchhardt, Bureau-Beamte, Zimmerstr. 99.
 du Trossel, Oberst, Linienstr. 130.
 Westphalen, Bürger, Lonisenstr. 33.
 Dielitz, Buchhalter, Köpnickestr. 73.
 Krulle, Major u. Chef der Lehr-Eskadron, Bellealliance-
 Platz 20.
 Piper, Professor, Friedrichstr. 124.
 Neumann, Hofrath, Schützenstr. 7.
 Robert, Justiz-Commissar, Jägerstr. 49.
 Luz, Schneider, Friedrichstr. 107.
 Soullier, Hofrath, Carlsbad 7.
 v. Massow, Geh. Ober-Regierungsrath, Behrenstr. 53.
 Kirsten, Handlungsdiener, Kurstr. 39.
 Bormann, Direktor, Schützenstr. 8. †††)
 Zimmermann, Kaufmann in Stettin. 464
 Dornfeld, Bediente, Dorotheenstr. 62.

*) Darum, darum, darum, darum u. hochedler Ma-
 gistrat!
 **) Ob sich sein Dichtervater nicht im Grabe umkehrt?
 ***) Früherer, mit Concession zur Bürgerzeitung, als
 zu freisinnig, pensionirter Mitredacteur der preuß. Zeitung.
 †) Hofbuchhändler des Vereins.
 ††) Der oppositionelle Deutschkatholik.
 †††) Seminar-Lehrer und Seminaristinnen-Direktor.

*) Auch Vereiner für „König und Vaterland.“ Wo
 nimmt Hr. Liede nur die Zeit her zu diesen Allotria's?
 **) Dafür backt er das größte und beste Brod.
 ***) Hofbuchdrucker des Denuncianten-Vereins.
 †) Auch Vereiner für „König und Vaterland.“

J. S. Keller, Kaufmann, Gr. Georgen-Kirchgasse 29.
 Muthschall, Buchhalter, Bellealliance-Platz 18.
 Bendelmeyer, Webermstr., Gr. Georgenkirch-Gasse 14.
 v. Beust, Gutsbesitzer bei Herzberg.
 Graf v. Hochberg, Gutsbesitzer, Fürstenstein in Schlessien.
 Baron v. Bülow, Particulier, Linden 45.
 v. Waldow, Gutsbesitzer auf Reizenstein.
 v. Waldow, Gutsbesitzer auf Königswalde.
 v. Waldow, Candidat der Rechte, auf Reizenstein.
 Bayer, Ober-Amtmann, Himmelstädt.
 Bayer, Ober-Amtmann, Stolzenberg.
 Märcker, Dr. philos., Behrenstr. 25.
 Weissenborn, Geh. Kanzlei-Direktor, Spandauerstr. 19.
 Röwer, Bäckerstr., Landsbergerstr. 1a.
 Rosenbaum, Viehhändler, Landsbergerstr. 1a.
 v. Köbke, Oberstlieutenant a. D., Hausvoigteiplatz 2.
 Brendler, Fleischwaarenhändler, Kanonierstr. 30.
 Baron v. d. Hagen, Gutsbesitzer auf Hohennauen.
 Otto, Küster, Adlerstr. 4.
 Friedrich, Goldarbeiter, Adlerstr. 5.
 Schmauser, Schulvorsteher, Dessauerstr. 11.
 Rudolph, Kaufmann, Röhnerstr. 10.
 A. Bremppfehl, Billeteur, Weinmeisterstr. 7.
 Meseberg, Dr. der Theologie, Sebastianstr. 57.
 v. Normann, Hauptmann a. D., Anhaltstr. 7.
 Zeißke, Kaufmann, Drangenstr. 99.
 Seiffert, Lederhändler, Lindenstr. 44.
 Heinz, Voté b. Architekten-Verein, Drangenstr. 107.
 Siegwaldt, Posamentierwaarenhändler, Krausenstr. 56.
 Schözig, Schlossermstr., Lindenstr. 8.
 v. Luck, Major a. D., Jägerstr. 62.
 Ruhr, Kunsthändler, Linden 26.
 Bornitz, Kaufmann, Breitestr. im Köln. Rathhause.
 Michaelis, Kaufmann, Spandauerstr. 43.
 435 Milius, Gasthofbesitzer, Taubenstr. 16.
 Baron v. Collas, Gutsbes., Amalienhof b. Waldenburg.
 v. Bethmann-Hollweg, Gutsbes., Leipzigerstr. 3.
 v. Hanneke, General a. D., Wilhelmstr. 122.
 v. Hanneke, General-Major in Torgau.
 v. Stechow, Gutsbesitzer auf Rohen.
 Leonhard, Buchbinderstr., Potsdamerstr. 3.
 Böttcher, Tischlerstr., Enkeplatz 3.
 Szapla, Schneidermstr., Lindenstr. 73.
 Krone, Maler, Leipzigerstr. 14.
 Büttner, Intendantur-Sekretair, Linienstr. 113.
 Strojinski, Intendantur-Registrator, Linienstr. 106.
 Asmus, Sekretair, Stallschreiberstr. 58.
 Hossauer, Goldschmidt, Kronenstr. 28. *)
 Henkels, Kaufmann, Jägerstr. 19.
 Weber, Predigtamts-Kandidat, Markgrafenstr. 92.
 Barth, Maler, Ziegelstr. 11.
 5432 Fricke, Hof-Post-Sekretair, Schadowstr. 8.
 Laacke, Glasermstr., Mittelstr. 35. 496.
 v. Arnim, Particulier, Belle-Alliance-Platz 6.
 Schanze, Buchdruckereibesitzer, Stralauerstr. 33.
 Benke, Sekretair, Invalidenstr. 57.
 Schliebs, Sekretair, Gipsstr. 33.
 Braun, Schönfärber, Neue Jakobstr. 17.
 Paulssen, Maler, Tauvenstr. 3.
 v. Blankenburg, Generallieut. in Neustadt Eberswde.
 v. Dittmar, Gutsbesitzer, in Neustadt Eberswde.
 Wahrburg, Kaufmann, Neue Promenade 6.

*) Königl. Hof-Ordnungsverfertiger.

v. Bieberstein, Lieutenant in Löben (Ostpreußen).
 Böhm, Commissions-Agent, Spandauerstr. 36.
 Meß, Lieutenant, Linden 84.
 Pahl, Dr., Johannenberg bei Arnswalde.
 Schneider, Schuhmachermstr., Mauerstr. 43.
 Baron v. Mitthofen, Gutsbesitzer, Linden 101.
 v. Mandel, Rittergutsbesitzer, Biersewitz in Schlessien.
 J. Keig, Banquier, Friedrichstr. 164.
 Graf v. Egloffstein, Kammerherr, Schwusen in Schlessien.
 v. Versen, Major, Linkstr. 17.
 v. Boddien, Particulier in Schwedt.
 v. Glasenapp, Gutsbes. a. Warschow b. Puhlitz in Pomm.
 v. Zichlinsky, Gen.-Landschaftsrath, Treppel b. Grossen.
 Weber, Kaufmann, Louisenstr. 40.
 Detring, Rentant a. D., Dorotheenstr. 32.
 Maull, Ingenieur-Geograph, Philippstr. 21.
 Graf v. d. Hagen, Gutsbesitzer auf Möckern.
 Lözins, Apotheker in Magdeburg.
 Möhring, Amtmann, Waltersdorf bei Cöpenick.
 v. Kröcher, Gutsbesitzer auf Pfenschnitbke.
 v. Brösigke, Gutsbesitzer auf Gammern.
 Graf v. Craissow, Gutsbesitzer auf Diemitz bei Stralsund.
 Vogel, Destillateur, Auguststr. 34.
 v. Arnim, Particulier, Linkstr. 7.
 Schwarz, Professor, Linkstr. 41.
 v. Bonin, Gutsbesitzer bei Neu-Stettin.
 Lomnitz, Hof-Zahnarzt, Wallstr. 55. 2.456
 Schmidt, Buchdruckereibesitzer, Alexanderstr. 44.
 Asmann, Controllent, Wallstr. 55.
 Ebert, Prediger, Waltersdorf bei Königswusterhausen.
 Huck, Schmiedemstr., ebendas.
 Mahlmann, Lithograph, Alte Leipzigerstr. 21.
 Baron v. Hertefeld, Gutsbesitzer auf Liebenberg.
 Schnur, Fabrikbesitzer, Alte Schützenstr. 2.
 Barz II, Landschaftsmaler, Ziegelstr. 11.
 Baron v. Görz, Gutsbesitzer auf Groß-Beuthen.
 v. Grabow, Major a. D., Hirschelstr. 4.
 v. François, Lieutenant, Louisenstr. 46.
 Kappel, Uhrmacher, Schützenstr. 31.
 Riendorf, Gutsbesitzer, Kammin bei Arnswalde.
 Kerkow, Candidat der Theologie, Sebastianstr. 39.
 Jahn, Stallmeister, Linienstr. 105.
 v. Rast, Hauptmann, im Invalidenhanse.
 Resener, Particulier, Behrenstr. 1.
 Hempel, Hofgärtner, Wilhelmstr. 102.
 Gihb, Billeteur, Drantenburgerstr. 12.
 Rudolph, Lehrer, Albrechtstr. 5.
 Birnstiel, Lehrer, Schillinggasse 34. *)

*) Summa Summarum 248 Stück. Lauter Edel-leute und Beamte, die sich um volksthümlich vereint zu sein, mit ihren Handwerkern verbrämt haben.

Verein
 für
Radical-Reform der Erwerbsverhältnisse.
 Montag, den 7. August 1848
 im
 Maass'schen Locale, Sebastians-Strasse 62.
 Tagesordnung:
 Debatte über die Gefängnis-Reform.
Der Ausschuss.
 Held.

Abonnements-Bestellungen für Berlin bitten wir der Verlags-handlung unfrankirt zuzusenden.

Verlag von **Rudolph Liebmann,**
Friedrichstraße 18

Schnellpressen-Druck von **Ferdinand Reichardt & Co.,**
Spandauer Straße 49.